



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 22.01.2025, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 4. Sitzung vom 28.11.2024	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Stand der Sanierungsmaßnahmen an der Bruno-H-Bürgel-Grundschule - Ausblick 2025/2026	
7.2	Rückblick auf den Weihnachtsmarkt - Ausblick 2025	
7.3	sonstige Informationen	
8	Tätigkeitsbericht Freiwilligenagentur	
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie - Solis e.V. Tausch- und Schenkladen - Miet- und Betriebskosten	BV/0114/2024
9.2	Projekt "WaldWeihnacht"	BV/0095/2024
9.3	Projekt "Provinziale"	BV/0096/2024
9.4	Projekt "Rock im Hof"	BV/0097/2024
9.5	Projekt "Tatort Lücke"	BV/0098/2024
9.6	Projekt "Kinder- und Jugendtheater"	BV/0099/2024
9.7	Projekt "Eberswalder Rocknacht"	BV/0100/2024
9.8	Projekt "Jubiläumskonzert"	BV/0101/2024
9.9	Projekt "Kunstprojekt LOKSchuppen"	BV/0102/2024
9.10	Projekt "Luisenplatzfest"	BV/0103/2024
9.11	Projekt "650 Jahre Tornow"	BV/0104/2024
9.12	Projekt "Finower Jubiläums-Sommerfest"	BV/0105/2024

9.13	Projekt "Eberswalder Jahrbuch"	BV/0106/2024
9.14	Projekt "KiezFest Ruhlaer Straße"	BV/0107/2024
9.15	Projekt "Illumination winter welcome"	BV/0108/2024
9.16	Projekt "70. Jubiläum & Konzertreihe zum Landeswettbewerb"	BV/0109/2024
9.17	Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie - Kontakt Eberswalde e.V. - Miet- und Betriebskosten	BV/0083/2024
9.18	Den Mittelstand entlasten, die lokale Wirtschaft stärken – Kostenfreie Parkausweise für Handwerker, Pflegekräfte und soziale Dienstleister im Dienst einführen!	BV/0112/2024
10	Informationsvorlagen	
11	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
11.1	*Fraktion Alternative für Deutschland: MKS und Zoo – zum Ausbruch der Maul- und Klauenseuche und deren Auswirkungen auf den Zoo Eberswalde	AF/0026/2025

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Frau Bunge, stellvertretende Vorsitzender des Fachausschusses 2, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des F2, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Carsten Zinn	20.01.2025	21.01.2025
Frank Banaskiewicz	20.01.2025	21.01.2025

Frau Bunge fragt, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Videoübertragung	Audioübertragung
Carsten Zinn	ja	ja

Herr Banaskiewicz ist zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Frau Bunge stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F2 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder in Präsenz und 1 Mitglied per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **9 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 4. Sitzung vom 28.11.2024	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Frau Bunge teilt mit, dass die Anfrage AF/0026/2025 *Fraktion Alternative für Deutschland: MKS und Zoo – zum Ausbruch der Maul- und Klauenseuche und deren Auswirkungen auf den Zoo Eberswalde vor der Sitzung verteilt worden und somit Bestandteil der Tagesordnung unter TOP 11.1 sei. Herr Schlüter informiert, dass unter TOP 7.3 "Sonstige Informationen" zur AG Familiengarten und der Sitzung des Zoobeirats am 20.01.2025 berichtet und sich der neue Ordnungsamtsleiter Herr Wincierz vorstellen werde.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Frau Bunge schließt die Einwohnerfragestunde um 18:24 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Stand der Sanierungsmaßnahmen an der Bruno-H-Bürgel-Grundschule - Ausblick 2025/2026	

Herr Schlüter führt kurz in den TOP ein und übergibt das Wort an Herrn Damer, den Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft. Anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) berichtet Herr Damer zum Stand der Sanierungsmaßnahmen an der Bruno-H-Bürgel-Grundschule und gibt einen Ausblick auf die Jahre 2025/2026.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2	Rückblick auf den Weihnachtsmarkt - Ausblick 2025	

Herr Schlüter stellt Frau Isabelle Fischer als neue Sachgebietsleitung des Sachgebietes Kunst und Kultur vor.

7.2.1 Frau Fischer:

- teilt mit, dass die Stadtverwaltung sehr zufrieden mit dem vergangenen Weihnachtsmarkt sei; dies beziehe sich auf das vielfältige Angebot, die Anzahl der Besucherinnen und Besucher sowie die schönen, gut angenommenen Angeboten für Kinder; erläutert, dass bei letzteren dem Feedback von 2023 gefolgt und das Augenmerk auf Angebote für Kinder gelegt worden sei, so habe es z.B. in der Zeit von 14:00 – 18:00 Uhr täglich ein Bühnenprogramm, wechselnde, zum Teil kostenlose, Angebote, Besuche des Weihnachtsmanns oder der Schneekönigin gegeben
- berichtet, dass das Feedback der Händler überwiegend positiv gewesen sei, es sei angemerkt worden, dass viele Glühweinstände vor Ort waren; informiert, dass dies für 2025 überprüft und ggf. nachgesteuert werden würde
- teilt mit, dass die Lautsprecher an den Hütten teilweise nicht mehr zuverlässig seien und für dieses Jahr repariert oder erneuert werden müssten
- informiert, dass die Eröffnung mit insgesamt ca. 2.500 Menschen vor Ort im Laufe des Abends hervorragend besucht gewesen sei; fügt hinzu, dass unter der Woche 500 – 600 Menschen, am Wochenende ca. 1.500 – 2.000 Menschen täglich den Markt besucht hätten und dass die Essensanbieter aufgrund dieser Besuchszahlen sehr zufrieden gewesen seien
- führt aus, dass Studierende der HNEE wie bereits 2023 eine Umfrage unter den Besucherinnen und Besuchern durchgeführt hätten, welche den allgemein positiveren Eindruck im Vergleich zum Vorjahr bestätigt habe
- merkt an, dass die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Technikunternehmen hervorragend gewesen sei
- teilt mit, dass das Feedback der Händler und Besucherinnen und Besucher für die Planungen des diesjährigen Weihnachtsmarktes mitgenommen werde und dass der Termin für die

Händlerbewerbungen auf den Beginn des Jahres gelegt worden sei, sodass die Händler auch ihr Jahr planen könnten und die Stadt etwas mehr Zeit für die Auswahl habe; sagt abschließend, dass die schönen Angebote für Kinder sowie die vielfältige, regionale Ausgestaltung von Essens- und Getränkeangeboten und Kunsthandwerk so weiterverfolgt werden solle

Herr Zinn gibt Rückmeldungen weiter, die ihn durch Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes erreicht hätten. Insgesamt sei der Markt sehr gut gewesen, es gebe jedoch drei Probleme/Anregungen. Herr Zinn bittet um Erklärung zu den Aufwendungen für die GEMA-Gebühren. Es sei aufgefallen, dass keine deutschen Weihnachtslieder gespielt worden seien. Im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 - F1) sei dies mit den hohen GEMA-Gebühren beantwortet worden. Herr Zinn bittet um Erläuterung, wie viel Geld zusätzlich hätte investiert werden müssen. In Hinblick auf Barrierefreiheit und einen sehr vollen Markt stelle sich die Frage, ob eine erneute Erweiterung des Weihnachtsmarktes auf die Wiesen der Friedrich-Ebert-Straße möglich sei. Abschließend wirft Herr Zinn die Frage auf, ob der Markt nicht länger – z.B. bis zu den Weihnachtsfeiertagen – stattfinden könne.

Herr Schlüter teilt mit, dass eine Vergrößerung und zeitliche Verlängerung aufgrund von Kosten- und Sicherheitsaspekten nicht vorgesehen seien.

Herr Reichelt informiert, dass an GEMA-Gebühren eine vertraglich festgelegte Gesamtsumme für den Weihnachtsmarkt bezahlt worden sei. Für 2025 werde mit der Technikfirma auch das Abspielen der Weihnachtslieder besprochen.

Herr Banaskiewicz nimmt ab 18:44 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil, **10 Stimmberechtigte**. Die Bild- und Tonprobe ist erfolgreich.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.3	sonstige Informationen	

7.3.1 Herr Schlüter:

- übergibt das Wort an Herrn Wincierz, welcher seit dem 01.01.2025 die Leitung des Ordnungsamtes innehat
- teilt mit, dass es zukünftig einmal jährlich einen Bericht aus dem Ordnungsamt u.a. zu den Themen Obdachlosigkeit und Bußgeld-Verfahren im F2 geben werde und dass dieser für 2025 für die Sitzung am 02.04.2025 vorgesehen sei

7.3.2 Herr Wincierz:

- stellt sich als neuer Ordnungsamtsleiter vor

- informiert darüber, dass voraussichtlich im 1. Quartal 2025 zwei neue Blitzersäulen am Bahnhof und in Finow (Kleiner Stern) durch die Firma Vitronic aufgestellt und in Betrieb genommen würden; teilt mit, dass der Umbau stattfinden müsse, da keine Wartung der alten Anlagen mehr erfolge

Herr Zinn fragt nach, ob vorgesehen sei, bei Stellenneubesetzungen von Sachgebiets- oder Amtsleitungen die neuen Stelleninhaberinnen und -inhaber im Amtsblatt vorzustellen. Des Weiteren teilt Herr Zinn mit, dass er eine Würdigung von Herrn Birks jahrzehntelanger Tätigkeit für die Stadtverwaltung für angemessen erachte – z.B. durch einen Artikel im Amtsblatt.

Herr Schlüter kündigt an, dass der Amtsleiterwechsel im Amtsblatt thematisiert würde. Zudem informiert Herr Schlüter darüber, dass Sachgebietsleitungen und Sachbearbeitende nicht generell vorgestellt würden, dies aber bei Bedarf situativ erfolgen könne, wenn die betreffende Person damit einverstanden sei.

7.3.3. Frau Ladewig:

- berichtet zum Sachstand im Hort „Die coolen Füchse“, dass alle Arbeiten im Keller sowie in der Kinder- und der Teeküche für das Personal fertig seien und die Räume intensiv genutzt würden; informiert, dass am 21.01.2025 eine Objekt- und Baustellenbegehung mit Frau Fellner (Dezernentin für Bau und Stadtentwicklung) und Herrn Schlüter stattgefunden habe; teilt mit, dass alle Räume im Obergeschoss besichtigt worden seien und dass die Gruppenräume bereits sehr gut aussähen, in der Aula, die als Mehrzweckraum genutzt werden solle, hätte es leichte Verzögerungen gegeben; informiert außerdem, dass der Bauzeitenplan nach aktuellem Stand einhaltbar sei, sofern es nicht zu einer krankheitsbedingten Verzögerung komme und das Obergeschoss demnach ab März nutzbar sein sollte
- teilt zum Sachstand die Kita „Löwenherz“ betreffend mit, dass der Umbau im Untergeschoss abgeschlossen sei und dass zur Zeit der Ausbau des Obergeschosses (Personalraum, Leiterbüro, Kinderbad, Gruppenräume, Rettungstreppe etc.) stattfinde; informiert, dass man gut im Plan liege und die Vorabnahme noch in der laufenden Woche (KW4) erfolgen solle; berichtet, dass die Möbellieferung für Ende Februar geplant sei; ergänzt, dass das Ziel die Inbetriebnahme zu Ende Februar/Anfang März sei; informiert abschließend, dass ein Kitafest zur Einweihung geplant sei, genauere Informationen hierzu würden vorab übermittelt
- informiert über die Essensversorgung in den städtischen Kitas und Horten, welche seit Jahresbeginn teilweise von neuen Anbietern versorgt würden:

Los 1 (Finow): Kita „Pustebblume“, Kita „Nesthäkchen“, Kita „Villa Kunterbunt“, Hort „Kleiner Stern“, Grundschule Finow

Essenanbieter: Menüpartner ab 01.01.2025

Es habe keine Probleme gegeben, da es der gleiche Anbieter wie zuvor sei.

Los 2 (Brandenburgisches Viertel/Westend): Kita „Gestiefelter Kater“, Hort „Kinderinsel“, Grundschule Schwärzeseesee, Kita „Im Zwergenland“, Kita „An der Zaubernuss“
Essenanbieter: Sunshine Catering ab 01.01.2025

Es habe in der ersten Woche Anfangsschwierigkeiten gegeben, dies sei nach einem Gespräch mit dem Essenanbieter geklärt.

Los 3 (Stadtmitte/Ostend): Kita „Sonnenschein“ mit Waldcampus, Kita „Haus der kleinen Forscher“, Kita „Sputnik“, Kita „Spielhaus“,
Essenanbieter: Menüpartner ab 01.01.2025

Es habe keine Probleme gegeben, da es der gleiche Anbieter wie zuvor sei.

Los 4 (Stadtmitte/Nordend): Hort „Die coolen Füchse“, Grundschule Bruno H.-Bürgel, Hort „Sputnik“ in der Bürgel Schule, Kita „Kinderparadies Nordend“, Kita „Löwenherz“
Essenanbieter: Menüpartner

Nach Anfangsschwierigkeiten in der Kita „Kinderparadies Nordend“ sei jetzt alles in Ordnung.

7.3.4 Herr Reichelt:

- lädt herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung „Lea Grundig und Ellen Auerbach in Palästina“ am 24.01.2025; berichtet, dass die Stadt insgesamt 133.000 Euro für die Ausstellung erhalten habe, davon unter anderem 35.000 Euro für den Ausstellungskatalog von der Ernst von Siemens Kunststiftung, 30.000 Euro vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK), 8.000 Euro von der Rosa-Luxemburg-Stiftung sowie einen Zuschuss ohne Angabe zur Höhe der Fördersumme von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung; ergänzt, dass der Eigenanteil der Stadt bei 20.000 Euro läge; erläutert, dass die Ausstellung im Kontext der früheren Kriegszustände zwischen Palästina und Israel stehe und Bezug zur heutigen Zeit habe; informiert, dass dies den Auftakt zu einer Ausstellungs-Trilogie innerhalb der Stadt in diesem Jahr darstelle, welche in Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste erfolge; teilt mit, dass des Weiteren ab dem 08.05.2025 der österreichische Maler und Fotograf Manfred Bockelmann seine „Kinder von Auschwitz“ ausstelle und zum Jahresende eine Ausstellung zum Kriegsende gemeinsam mit der Partnerstadt Gorzów Wielkopolski, der Akademie der Künste Stettin und dem Kommunalgemeinschaft Europaregion Pomerania e.V. zu sehen sein werde

7.3.5 Frau Schmidt:

- berichtet, dass sich bei dem Projekt Integration durch Sport – Gewaltfreies Boxen der Ostender Sportverein, NoKa Karate Do Finow, die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und die Arbeiterwohlfahrt Barnim als feste Kooperationspartner

herauskristallisiert hätten; informiert, dass das Projekt, welches Kindern und Jugendlichen jeden Geschlechts ab 6 Jahren offenstehe, nach einer erfolgreichen Testphase im 4. Quartal 2024 im Club am Wald nun am 11.02.2025 in der AWO Sporthalle starten werde; teilt mit, dass es mit Hilfe und vor allem personeller Unterstützung der benannten Kooperationspartner an zwei Tagen in der Woche das Gewaltfreie Boxen mit dem Fokus auf Gewaltprävention und Opfervermeidung geben werde; erläutert, dass weitere Ziele das gemeinsame Erleben, Wahrnehmen, Selbstreflektieren, Auspowern und Spaßhaben sein solle und dass es außerdem auch um die Vermittlung von Werten wie Fairness, Teamfähigkeit, Einhalten von Regeln, Kommunikationsfähigkeit ginge; informiert, dass bei dem entsprechenden Förderprogramm Mittel für Aufwandsentschädigungen beantragt worden seien und weitere Mittel aus den Bereichen Jugend, Sport und Integration verwendet würden, wie z. B. für Materialien und Mieten; teilt mit, dass an der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit derzeit gearbeitet werde

- informiert, dass am 24.02.2025 das letzte Arbeitsgruppentreffen zur Sportförderrichtlinie stattfinde; berichtet, dass der erste Entwurf überwiegend Zuspruch gefunden habe und daran weitergearbeitet worden sei, sodass auch dem Plan, im April-Ausschuss in die erste Lesung zu gehen, nichts entgegenstände
- teilt abschließend mit, dass für die energetische Sanierung des Funktionsgebäudes Westend kurz vor Weihnachten der Zuwendungsbescheid eingegangen sei und dass die Fördersumme sich auf 1,8 Mio. Euro belaufe; informiert, dass der Baubeginn voraussichtlich im April sein solle

7.3.6 Frau Ostrowska:

- berichtet, dass auf Wunsch des Zoobeirates im November 2024 am 20.01.2025 eine weitere Sitzung des Zoobeirates mit den folgenden vier Themenschwerpunkten stattgefunden habe:

1. Information über Aufgabenbereiche des Zoos

Hier seien die Aufgabenbereiche des Zoos unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung diskutiert worden - von den Menagerien des 19. Jahrhunderts über zoologische Gärten des 20. Jahrhunderts bis hin zu modernen Naturschutzzentren der Gegenwart. Darüber hinaus habe Frau Ostrowska ausführlich über die aktuellen Aufgaben des Zoos sowie die Veränderungen in rechtlichen Vorgaben, Erweiterung der Aufgaben und Zielen im Laufe der Zeit berichtet.

2. Finanzielle Situation des Zoos

Der Zoobeirat habe einen Überblick über die finanzielle Situation des Zoos basierend auf dem Teilergebnishaushalt 2024, insbesondere zu den Ertrags- und Aufwandsarten, erhalten. Auch die Eintrittspreise seien thematisiert worden, die seit 2015 unverändert geblieben seien. Angesichts der über die Jahre gestiegenen Kosten sei eine Anpassung der Eintrittspreise künftig in Betracht zu ziehen. Dieses Thema solle im Vorfeld entsprechende Beachtung finden. Der Zoobeirat habe sich für eine entsprechende Erhöhung ausgesprochen.

3. Zukunftsperspektiven des Zoos

Ausgehend vom aktuellen Zustand der Gebäude und Anlagen seien mögliche Planungen zu Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2029 - 100 Jahre Zoo Eberswalde – diskutiert worden. Aktuelle Baumaßnahmen umfassten den Indoorspielplatz und das Urwaldhaus. Prioritärer Sanierungsbedarf sei u. a. bei Trink-, Brauch- und Abwasserleitungen, den elf Abenteuer-Spielplätzen, der Katta-Anlage sowie der energetischen Sanierung der Gebäude festgestellt worden. Mögliche Zukunftsprojekte mit Blick auf 2029 seien zum einen der Neubau des Ein- und Ausgangsbereichs mit integriertem Souvenirshop und Schulungsraum, hier könne die Finanzierung teilweise durch eine Erbschaft gedeckt werden. Zum anderen solle ein Masterplan "Zoo Eberswalde 2035" erstellt werden, also eine Entwicklungskonzeption für die nächsten zehn Jahre, welche als Ziel die strategische Weiterentwicklung der Einrichtung beinhalte, um daraus konkrete Maßnahmen zur Modernisierung und Sicherung der Zukunftsfähigkeit ableiten zu können.

4. Sonstige Themen

Ein weiteres Thema sei die Maul- und Klauenseuche gewesen, die im Rahmen der Sitzung ebenfalls besprochen worden sei. Der Zoo habe Schutzvorkehrungen getroffen und in kürzester Zeit mit Bekanntwerden seien Verantwortlichkeiten aufgebaut worden. Die Kommunikation zwischen dem Veterinäramt und dem Zoo verlaufe lobenswert.

7.3.7 Frau Affeldt:

- informiert über die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe Familiengarten, welche am 09.01.2025 in Anwesenheit von Mitarbeitenden der Verwaltung sowie zuvor benannten Vertretungen der Fraktionen stattgefunden habe; dankt den Mitwirkenden ausdrücklich für die Teilnahme an diesem sehr konstruktiven Austausch sowie für die Wertschätzung für die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen des Familiengartens, die von nahezu allen Anwesenden ausgesprochen worden sei; berichtet, dass aus den einzelnen Argumentationen innerhalb der Arbeitsgruppe vernommen worden sei, dass seitens der Fraktionen bezüglich der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Preiserhöhung Bedenken geäußert worden seien, dass jedoch durch den offenen Austausch bezüglich des Investitionsbedarfs und des bestehenden Personalmangels Verständnis dafür geherrscht habe; sagt, dass das Ziel sein müsse, aus den Vorschlägen zur Erhöhung des Eintrittspreises entsprechende Maßnahmen zur Attraktivitäts- und Besucherzahlensteigerung abzuleiten und dass erkennbar werden müsse, welche Kernmaßnahmen die Preiserhöhung legitimierten; führt aus, dass die Beschlussvorlage zur Erhöhung der Eintrittspreise für den Freizeitpark gemäß dem am 28.11.2024 vorgestellten Verwaltungsvorschlag am 04.03.2025 im Fachausschuss 1 und am 05.03.2025 im Fachausschuss 2 beraten werde; informiert, dass die neue Entgeltordnung für die Nutzung von Stadthalle, Tourismuszentrum und Freilicht-

bühne im 2. Quartal 2025 in den politischen Raum eingereicht werden solle; teilt abschließend mit, dass das nächste Treffen der AG Familiengarten ebenfalls für das 2. Quartal geplant sei

7.3.8 Herr Schlüter:

- zeigt ergänzend zu Frau Affeldts und Frau Ostrowskas Ausführungen eine Präsentation **(Anlage 3)** zu den geplanten Preisanpassungen für den Familiengarten und den Zoo; informiert, dass die Beschlussvorlage – wie auch schon 2015 – die Entgeltordnungen des Familiengartens, des Zoos und des Museums beinhalte, die Eintrittspreise des Museums jedoch nicht geändert würden; teilt seinen Eindruck mit, dass es sich um ein sensibles Thema handele, viele Mitglieder der Fraktionen die vorgeschlagenen neuen Preise als hoch erachteten, die Erhöhung an sich aber als nachvollziehbar bezeichnet hätten; informiert, dass der Zoobeirat die Entscheidung für die Preisanpassungen geschlossen mittrage; erläutert noch einmal kurz zusammenfassend die Erkenntnisse aus der Sitzung vom 28.11.2024 und dem Treffen der AG Familiengarten und betont hierbei, dass die letzte Erhöhung 2015 beschlossen worden sei, es seitdem beispielsweise eine Inflation von 30% gegeben habe und dass der Betrieb der betreffenden Einrichtungen in der aktuellen Form nicht mehr finanzierbar sei; merkt an, dass die Wirksamkeit der neuen Preise so datiert werden solle, dass das Jahresticket noch einmal zum alten Preis erworben werden könne und dass dieses auch nach der Preiserhöhung noch erschwinglich bliebe; drückt zuletzt seine Bitte um Unterstützung durch die Fraktionen aus
- informiert in Bezug auf die AG Ehrenamt, dass bis zum Ablauf der Vorschlagfrist 22 Einreichungen eingegangen seien und eine Auswahl der Auszuzeichnenden getroffen worden sei; teilt mit, dass in diesem Jahr 14 Einzelpersonen sowie drei Vereine/Initiativen bei der Auszeichnungsveranstaltung am 08.03.2025 um 15 Uhr im Saal des Tourismuszentrums im Familiengarten geehrt und die entsprechenden Einladungen in der 5. KW versandt würden

Herr Zinn äußert den Wunsch nach einer direkten Nachfragemöglichkeit bei den Amtsleitungen im Falle eines so umfangreichen TOPs "sonstige Informationen" wie in der aktuellen Sitzung. Bezüglich der Preisanpassungen im Familiengarten und im Zoo wäre Herrn Zinns Meinung nach eine Behandlung und ausführliche Diskussion der Thematik im F1 und F2 angebracht gewesen. Herr Zinn merkt an, dass er die Preiserhöhungen in Anbetracht der – seiner Meinung nach – nicht einfachen gesellschaftlichen Bedingungen in Eberswalde kritisch sehe. Zudem wünscht Herr Zinn die Bereitstellung des Protokolls der AG Familiengarten für alle Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner.

Herr Schlüter weist darauf hin, dass zum Treffen der AG Familiengarten bislang nur ein nicht freigegebener Protokollentwurf existiere, welcher den Mitgliedern der AG zur Prüfung zugeschickt worden sei; die Rückmeldefrist sei am Sitzungstag noch nicht abgelaufen gewesen. Dieser Entwurf sei ohne die Zustimmung der Beteiligten bereits per E-Mail in der

Stadt versendet worden. Nach der Freigabe könne das Protokoll zur Verfügung gestellt werden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Tätigkeitsbericht Freiwilligenagentur	

Frau Bunge begrüßt Herrn Kai Jahns von der Bürgerstiftung Barnim Uckermark.

Der Tätigkeitsbericht der Freiwilligenagentur für das Jahr 2024 (**Anlage 4**) wurde vor der Sitzung im Bürgerinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie - Solis e.V. Tausch- und Schenkladen - Miet- und Betriebskosten	BV/0114/2024

Frau Bunge begrüßt Herrn Rossow vom Solis e.V. und beantragt das Rederecht für Herrn Rossow.

Abstimmung Rederecht: einstimmig befürwortet

Es werden alle Nachfragen beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt eine Förderung der Miet- und Betriebskosten des Tausch- und Schenkladens des Solis e.V. in Höhe von 10.959,60 EUR für das Jahr 2025.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.2	Projekt "WaldWeihnacht"	BV/0095/2024

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „WaldWeihnacht“ des Antragstellers Stiftung Waldwelten. Die Förderung wird als Konzeptförderung in Höhe von jährlich 2.000 € für das Jahr 2025, Folgejahre 2026 und 2027 in Abhängigkeit des beschlossenen Haushalts, als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.3	Projekt "Provinziale"	BV/0096/2024

Herr Zinn stellt einen Änderungsantrag, die ursprünglich beantragte Summe von 8.500 Euro zu gewähren und bittet um namentliche Abstimmung.

Frau Bunge beantragt das Rederecht für Herrn Leeske vom Projekt „Provinziale“.

Abstimmung Rederecht: einstimmig befürwortet

Frau Sydow gibt zu bedenken, dass aus der Beschlussvorlage ersichtlich sei, dass die Provinziale mit ihrem Antrag prozentual gesehen den geringsten Anteil an den Gesamtkosten bei der Stadt beantrage und dass es sich bei dem Filmfest um ein Leuchtturmprojekt handele.

Die namentliche Abstimmung zu Herrn Zinns Änderungsantrag wird vorgenommen:

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank		X	
2	Bunge	Barbara	X		
3	Grohs	Uwe		X	
4	Mikolaszek	Matthäus	X		
5	Streich	David	X		
6	Sydow	Isabell	X		

7	Walter	Katharina	X		
8	Wiebke	Torsten	X		
9	Wolfgramm	Mirko	X		
10	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Zinn, die Fördersumme auf 8.500 Euro zu erhöhen: mehrheitlich befürwortet

Herr Zinn schlägt vor, zu formulieren, dass die Ursprungssumme mit dem Änderungsantrag genehmigt worden sei – dies beziehe sich auf die Anträge, die beim Einreichen ihrer Anträge Kürzungen erfahren hätten.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „PROVINZIALE“ des Antragstellers SEHquenz e.V. Die Förderung wird als Konzeptförderung in Höhe von jährlich 8.500 € für das Jahr 2025, Folgejahre 2026 und 2027 in Abhängigkeit des beschlossenen Haushalts, als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.4	Projekt "Rock im Hof"	BV/0097/2024

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Rock im Hof“ des Antragstellers Lars Heinrich. Die Förderung wird als Konzeptförderung in Höhe von jährlich 4.000 € für das Jahr 2025, Folgejahre 2026 und 2027 in Abhängigkeit des beschlossenen Haushalts, als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.5	Projekt "Tatort Lücke"	BV/0098/2024

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Tatort Lücke“ des Antragstellers Kanaltheater c/o Bürgerstiftung Barnim Uckermark. Die Förderung wird als Konzeptförderung in Höhe von jährlich 6.000 € für das Jahr 2025, Folgejahre 2026 und 2027 in Abhängigkeit des beschlossenen Haushalts, als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.6	Projekt "Kinder- und Jugendtheater"	BV/0099/2024

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Kinder- und Jugendtheater“ des Antragstellers Kinder- und Jugendamateurtheater „Waggon-Komödianten“ e.V. Die Förderung wird als Konzeptförderung in Höhe von jährlich 4.915 € für das Jahr 2025, Folgejahre 2026 und 2027 in Abhängigkeit des beschlossenen Haushalts, als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.7	Projekt "Eberswalder Rocknacht"	BV/0100/2024

Frau Bunge beantragt das Rederecht für den Antragsteller.

Abstimmungsergebnis Rederecht: einstimmig befürwortet

Herr Zinn fragt an, was der Unterschied dieses Antrags zum Antrag Projekt "Rock im Hof" unter TOP 9.4 sei, ob diese Veranstaltungen nicht vereinheitlicht werden könnten und wie lange die "Eberswalder Rocknacht" zeitlich ginge.

Herr Wachholz antwortet, dass die Eberswalder Rocknacht ein eigenständiges Format sei und dass das zur Verfügung gestellte Gelände bis 00:00 Uhr bespielt werden dürfe. Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Eberswalder Rocknacht“ des Antragstellers Wolfgang Wachholz. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 6.600 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.8	Projekt "Jubiläumskonzert"	BV/0101/2024

Herr Zinn teilt seine Meinung mit, dass der Kulturbeirat ein freies Gremium sei, welches unabhängige, nicht parteipolitisch gesteuerte Entscheidungen treffen solle. Die Fraktionen würden über eine Teilnahme an den Sitzungen des Kulturbeirates selbst entscheiden. Herr Zinn hätte es hilfreich gefunden, wenn der Kulturbeirat zu jeder Beschlussvorlage zur Kulturförderung einige Sätze verfasst hätte. Abschließend weist Herr Zinn darauf hin, dass die – der Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2024 als Anhänge beigefügten Übersichten zur Kulturförderung aus den Jahren 2023 – 2025 für ihn nicht optimal lesbar gewesen seien.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Jubiläumskonzert“ des Vereins Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde e.V. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 8.000 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.9	Projekt "Kunstprojekt LOKSchuppen"	BV/0102/2024

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „LOKschuppen“ der Antragstellerin Frau Gudrun Sailer. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 2.500 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.10	Projekt "Luisenplatzfest"	BV/0103/2024

Herr Zinn teilt mit, dass er auch hier die Abstimmung über die ursprünglich beantragte Summe befürwortet hätte.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Luisenplatzfest“ des Vereins zur Förderung gelebter Nachhaltigkeit e.V. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 3.500 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.11	Projekt "650 Jahre Tornow"	BV/0104/2024

Herr Zinn teilt mit, dass er auch hier die Abstimmung über die ursprünglich beantragte Summe befürwortet hätte.

Herr Reichelt informiert, dass die Stadt sich nicht nur über diese Förderung an der Jubiläumsfeierlichkeit beteilige, sondern auch als Mitveranstalterin auftrete. Hierfür könnten dann weitere städtische Mittel verwendet werden.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „650 Jahre Tornow“ des Antragstellers Herrn Martin Bowitz. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 4.000 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.12	Projekt "Finower Jubiläums-Sommerfest"	BV/0105/2024

Frau Bunge beantragt das Rederecht für Herrn Fischer vom Stadtteilverein Finow e.V.

Abstimmungsergebnis Rederecht: einstimmig befürwortet

Herr Zinn informiert, dass der Stadtteilverein Finow e.V. ein Gemeindehaus etablieren wolle und dies mit großem Engagement verfolge, bis auf einige wenige Anträge beim Bürgerbudget seien beispielsweise keine weiteren finanziellen Forderungen erfolgt.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Finower Jubiläums-Sommerfest“ des Stadtteilvereins Finow e.V. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 10.000 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.13	Projekt "Eberswalder Jahrbuch"	BV/0106/2024

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Eberswalder Jahrbuch“ des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 3.000 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.14	Projekt "KiezFest Ruhlaer Straße"	BV/0107/2024

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „KiezFest Ruhlaer Straße“ der Antragstellerin Frau Annett Rubin. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 3.500 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.15	Projekt "Illumination winter welcome"	BV/0108/2024

Frau Bunge beantragt das Rederecht für den Antragsteller Herrn Johannes Regin.

Abstimmungsergebnis Rederecht: einstimmig befürwortet

Herr Grünberg teilt mit, dass er die Illumination als überflüssig erachte und an dieser Stelle Einsparpotential sehe. Er begründet dies damit, dass der Bahnhof seiner Meinung nach ein ungünstig gewählter Ort sei. Es lade dort nichts zum Verweilen ein, die Toiletten funktionierten nicht und Pendlerinnen und Pendler würden sich auf dem Weg zur oder von der Arbeit nicht lange dort aufhalten wollen. Herr Grünberg schlägt stattdessen eine andere Zeit und einen Ort für die Illumination vor – z.B. als mögliche Verlängerung des Weihnachtsmarktes, ggf. mit einigen Weihnachtsmarktständen, in der Innenstadt/am Rathaus.

Frau Fischer teilt mit, dass es theoretisch möglich sei, die Illumination im Rahmen des Weihnachtsmarktes durchzuführen, dies müsse intern besprochen werden. Es sei jedoch kein Budget dafür vorhanden, da das Geld für den Weihnachtsmarkt – um ihn in der gewohnten Größe und Güte veranstalten zu können – verplant und aktuell bereits knapp sei.

Herr Grohs stellt den Änderungsantrag, dass die Abstimmung über die finanziellen Mittel in der Sitzung stattfinden solle mit der Ergänzung, dass Abstimmungen zu Ort und Zeit gesondert mit der Verwaltung erfolgen mögen.

Herr Reichelt befürwortet Herrn Grohs Änderungsantrag.

Herr Wiebke empfiehlt, die Beschlussvorlage nicht als Antrag zu behandeln, sondern das Projekt als Auftrag ins Stadtmarketing zu geben.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Grohs, wonach die Förderung in der finanziellen Form beibehalten werde und bezüglich des Ortes und der Zeit gesonderte Abstimmungsgespräche mit der Verwaltung geführt werden sollten: mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis zum vorliegenden Gesamtantrag: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Illumination winter welcome“ des Antragstellers Herrn Johannes Regin. Ort und Zeit der Illumination sollen mit der Verwaltung noch abgestimmt werden. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 2.500 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.16	Projekt "70. Jubiläum & Konzertreihe zum Landeswettbewerb"	BV/0109/2024

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „70. Jubiläum & Konzertreihe zum Landeswettbewerb“ des Fördervereins der Musikschule Barnim e.V. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 2.420 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.17	Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie - Kontakt Eberswalde e.V. - Miet- und Betriebskosten	BV/0083/2024

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt die Förderung der Miet- und Betriebskosten des Kontakt Eberswalde e.V. in Höhe von 5.000,00 EUR im Jahr 2025.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.18	Den Mittelstand entlasten, die lokale Wirtschaft stärken – Kostenfreie Parkausweise für Handwerker, Pflegekräfte und soziale Dienstleister im Dienst einführen!	BV/0112/2024

Herr Mikolaszek legt den Inhalt der Beschlussvorlage dar.

Herr Schlüter teilt mit, dass der Antrag aus Sicht der Verwaltung ein Thema betreffe, das zurzeit ohnehin gemeinsam von Stadtverwaltung und Stadtpolitik bearbeitet werde und dass der Antrag passend als Beitrag oder Antrag in der Debatte um das Parkraumbewirtschaftungskonzept wäre. Herr Schlüter informiert, dass Fachfragen dazu am besten die Expertinnen und Experten aus dem Baudezernat beantworten könnten. Deshalb halte die Verwaltung es für zielführend, dieses Thema im F3 zu beraten.

Herr Zinn stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung zur Verweisung des Tagesordnungspunktes in die Fachausschüsse F1, F2, F3 sowie in den Hauptausschuss.

Herr Mikolaszek antwortet, dass er die Verweisung in den F1 nachvollziehen könne, jedoch nicht die Verweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag zum Verweis in den F1, F2, F3 und HA: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Kostenfreies Parken für Handwerker, Pflegekräfte und soziale Dienstleister im Dienst
Die Stadt Eberswalde gewährt Handwerksbetrieben, Pflege- und sozialen Dienstleistern, die im Rahmen eines Auftrags tätig sind, das Recht, ihre Fahrzeuge während der Arbeitszeit in allen bewirtschafteten und gebührenpflichtigen Parkzonen der Stadt kostenfrei abzustellen.

2. Vergabe eines kostenfreien Parkausweises

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Verfahren zur Beantragung und Ausgabe eines kostenfreien Parkausweises zu entwickeln. Dieser Ausweis ist auf Fahrzeuge begrenzt, die für den Transport von Materialien, medizinischen Hilfsmitteln oder zur Erfüllung mobilitätsabhängiger Dienstleistungen benötigt werden. Dieser Ausweis legitimiert die Handwerker, die Pflegekräfte und sozialen Dienstleister, die in Eberswalde ansässig sind, das jeweilige Einsatzfahrzeug im Zuge ihrer Tätigkeiten in unmittelbarer Nähe zum Erfüllungsort kostenlos zu parken. Ein niedrig gebührenpflichtiges Parkausweiskonzept, ähnlich einem Anwohnerparkausweis, ist zusätzlich für Unternehmen, die in Barnim ansässig sind, auszuarbeiten.

3. Regelungen zur Nutzung

Der kostenfreie Parkausweis soll unter folgenden Bedingungen gelten:

- Nachweis über die Zugehörigkeit zu einem Handwerksbetrieb, einem Pflegedienst oder einer sozialen Einrichtung, ansässig in Eberswalde (z. B. durch Handwerkskarte, Mitgliedschaft in der Handwerkskammer, Nachweis der beruflichen Tätigkeit oder einer Betriebserlaubnis).
- Der Parkausweis ist sichtbar im Fahrzeug auszulegen.
- Der Parkausweis gilt für Arbeiten, die den Einsatz des Fahrzeugs am Einsatzort erfordern.

Das Ergebnis der Beschlussvorlage wird in das neue Parkraumbewirtschaftungskonzept der Stadt Eberswalde eingearbeitet.

Um lokale Unternehmen (z. B. Nachweis der lokalen Steuerpflichtigkeit) zu stärken, sollen Barnimer Unternehmen von einem kostengünstigen und Eberswalder Unternehmen vom kostenfreien Angebot im Rahmen des Parkraumbewirtschaftungskonzepts profitieren. Die Stadt Eberswalde prüft und erstellt konzeptionell die rechtlichen Rahmenbedingungen des Antrags, unterbreitet gegebenenfalls rechtlich notwendige Anpassungsvorschläge im Sinne des Antrages. Als Vorlage wird auf das Handwerkerparkausweiskonzept der Senatsverwaltung in Berlin hingewiesen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

Herr Schlüter informiert darüber, dass Herrn Mikolaszeks Anfrage unter TOP 8.3 "Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie - Volkssolidarität - Personalkosten Begegnungsstätte Bahnhofstraße" aus der Sitzung des F2 vom 28.11.2024 schriftlich beantwortet worden und die Antwort im Bürgerinformationssystem einsehbar sei.

Des Weiteren sei Herrn Zinns Anfrage unter TOP 10 "Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung" aus der Sitzung des F2 vom 28.11.2024 zur AWO-Sporthalle ebenfalls schriftlich beantwortet worden. Auch diese Antwort stehe im Bürgerinformationssystem zur Verfügung.

Zudem beantwortet Herr Schlüter die offene Anfrage von Herrn Grünberg aus der Sitzung des F2 vom 28.11.2024 unter "TOP 8.2 Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie - Stiftung Waldwelten "Die Stadtfüchse - Wald und Asphalt" - Naturpädagogik trifft Streetwork", weshalb im Antrag Verwaltungskosten in Höhe von 64 Euro aufgeführt seien. Herr Schlüter dankt für den Hinweis und informiert, dass die Verwaltung den Antrag erneut geprüft und festgestellt habe, dass die Anmerkung von Herrn Grünberg korrekt sei. Die Verwaltungskosten würden im Zuwendungsbescheid 2025 von der Gesamtfördersumme abgezogen.

11.1 Herr Wolfgramm:

- merkt an, dass die Fraktion Die Partei allen Antragstellenden die Fördersummen vollumfänglich gestattet hätte und im Falle eines Wahlsieges bei der Bundestagswahl allen Antragstellenden ab diesem Zeitpunkt 500 Euro extra verleihen werde

11.2. Herr Zinn:

- fragt an, ob es stimme, dass beim Thema Obdachlosigkeit die Stadt und der Landkreis jeweils auf die Zuständigkeit der anderen Institution verwiesen; betont, dass eine zeitnahe ernsthafte, ergebnisorientierte Beschäftigung mit dem Thema im Allgemeinen und mit Jugendobdachlosigkeit im Speziellen mit allen Beteiligten seiner Meinung nach unabdingbar sei

Herr Schlüter antwortet, dass in der Aprilsitzung ein größerer Fokus auf das Thema Obdachlosigkeit gelegt werde, entsprechende Fragen könnten zur besseren Vorbereitung gerne vorab eingereicht werden. Bezüglich der Zuständigkeiten gebe es keinen Streit, da diese gesetzlich festgelegt seien.

- erkundigt sich, wann die Ausschreibung zur brennpunktorientierten Sozialarbeit im Hauptausschuss behandelt werde und ob es sich um ein nach wie vor laufendes Verfahren handle, obwohl die erste Ausschreibung gescheitert sei

Frau Schmidt informiert, dass eine erneute Ausschreibung durchgeführt werden konnte und kein erneuter Beschluss im Hauptausschuss gefasst werden musste; die Vergabestelle habe Frau Schmidt darüber informiert, dass dies nicht notwendig sei.

- regt an, die Beschlussvorlage zum Hort „Die coolen Füchse“ ebenfalls vorab in den Fachausschüssen aufzurufen

Herr Schlüter fragt nach, welche Vorlage konkret gemeint sei und ob Herr Zinn eventuell das Verfahren um die Bruno-H-Bürgel-Grundschule gemeint habe.

11.3 Herr Grünberg:

- erkundigt sich nach dem Sachstand zu der bereits mehrfach thematisierten Anschaffung eines mobilen Blitzeranhängers

Herr Wincierz antwortet, dass ein Vergabeverfahren angedacht sei und aus vergaberechtlichen Gründen aktuell keine weiteren Angaben gemacht werden könnten.

Herr Schlüter ergänzt, dass der Stadtverwaltung der Wunsch von Politik und Stadtgesellschaft nach Lärmschutz und Verkehrssicherheit, vor allem auch nachts, überaus bewusst

sei. Aus diesem Grund werde dieses Thema ernsthaft verfolgt und es würde zu gegebener Zeit informiert.

Herr Wolfgramm verlässt die Sitzung um 20:38 Uhr, **9 Stimmberechtigte**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.1	*Fraktion Alternative für Deutschland: MKS und Zoo – zum Ausbruch der Maul- und Klauenseuche und deren Auswirkungen auf den Zoo Eberswalde	AF/0026/2025

Herr Schlüter informiert, dass die Anfrage vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt worden sei. Die Beantwortung der Anfrage AF/0026/2025 sei Herrn Streich am Sitzungstag schriftlich zugestellt worden und sei im Bürgerinformationssystem hinterlegt.

Frau Bunge beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:41 Uhr.

gez. Barbara Bunge
stellvertretende Vorsitzende
des Fachausschusses 2

gez. C. Keller
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Danko Jur
entschuldigt,
- vertreten durch Frau Bunge als Vorsitzender
- vertreten durch Herrn Grohs für die Fraktion

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Barbara Bunge
Vertretung von Herrn Jur

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Frank Banaskiewicz
Matthäus Mikolaszek
David Streich
Isabell Sydow
Katharina Walter
Torsten Wiebke
Mirko Wolfgramm
Carsten Zinn
per Videozuschaltung ab 18:25 Uhr

anwesend bis 20:47 Uhr
anwesend bis 20:38 Uhr
per Videozuschaltung

- **sachkundige Einwohner/innen**
Simone Blum
Frank Bonow
Sebastian Grünberg
Jason Hermühlen
Benjamin Knoll
Anna Marlene Panten
Ricardo Rennert
Katrin Schrader
Ines Weinert
Udo Wolfgramm
entschuldigt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Ivonne Affeldt
Kerstin Ladewig
Paulina Ostrowska
Norman Reichelt
Sarah Schmidt

- Andrej Wincierz

- **Dezernent/in**

Bernd Schlüter

-

Jens Damer

Isabelle Fischer

Uwe Grohs

Vertreter von Herrn Jur